

22. September: Gossau punktet dank gewaltiger Steigerung

Eine schlechtere Halbzeit seiner Mannschaft als diese erste gegen Phönix Seen habe er noch nicht gesehen, seit er Trainer in Gossau sei, sagte Andreas Häsler. Zufrieden war der FCG-Coach am Ende dennoch. Seine Schützlinge steigerten sich nämlich nach der Pause nicht nur merklich, sondern vermochten gleich dreimal einen Rückstand wettzumachen und erreichten dank einem Treffer in letzter Minute noch ein 3:3-Unentschieden. «Dass ich einen solchen Zähler gerne nehme, ist ja klar», sagte Häsler.

Gossau teilweise vorgeführt

Im ersten Abschnitt hatte rein gar nichts auf einen Punktgewinn der Oberländer hingedeutet. Schon nach wenigen Minuten konnten sie von Glück reden, dass der Schiedsrichter statt auf Penalty auf Vorteil entschied und die Gäste anschliessend nur den Pfosten trafen. Auch nachdem er nach rund 20 Minuten doch völlig verdient ins Hintertreffen geraten war, blieb der FCG unterlegen und musste sich zuweilen vom Gegner gar vorführen lassen. Dass es bis zur Pause beim knappen Rückstand blieb, muss sich für die Winterthurer wie ein schlechter Scherz angefühlt haben.

FCG gleicht dreimal aus

Nachdem Häsler, der schon in der 25. Minute einen ersten Wechsel vorgenommen hatte, in der Pause richtig laut geworden war, steigerte sich sein Team erheblich. Schon nach wenigen Minuten glied Mario Limata mit einem satten Schuss unter die Latte aus. Die Seemer wussten zwar eine Antwort und gingen nach einem Gegenstoss erneut in Führung, abermals Limata traf jedoch nach einer feinen Einzelleistung nur kurz darauf zum 2:2. In der Schlussphase sah es so aus, als würden die Gossauer für ihr Aufbäumen nicht belohnt; erst vereitelte der gegnerische Keeper nämlich eine Chance miraculös und wenig später lagen die Winterthurer zum dritten Mal in Front. Der FCG glaubte aber bis zuletzt an seine Chance und sicherte sich in der 90. Minute dank einem Kopfball von Tiago Alves doch noch einen letztlich nicht unverdienten Punkt.

Gossau - Phönix Seen 3:3 (0:1). - Tore: 19. Sema 0:1. 54. Limata 1:1. 68. Aydin 1:2. 75. Limata 2:2. 86. Zekiri 2:3. 90. Tiago Alves 3:3.

